


DAS PRÄDIKAT

DTB-Turn-Talentschule

TURNEN!
DEUTSCHER TURNER-BUND 

DAS PRÄDIKAT

Ausgehend von der mittel- bis langfristigen Zielsetzung „Erringung von Medaillen bei Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen 2012“ hat der Deutsche Turner-Bund ein nationales Konzept für die leistungssportliche Struktur in den Olympischen Disziplinen erstellt.

Ziel hierbei ist eine forcierte Grundlagenausbildung und professionelle Schulung des Turn-Nachwuchses im Olympischen Spitzensport in einem System der flächendeckenden Einrichtung von DTB-Turn-Talentschulen und DTB-Turnzentren sowie in der Zusammenführung der Kader der Nationalmannschaft. Die Umsetzung des Konzepts erfolgt in den Regionalkonzepten der Landesturnverbände (LTV) unter Berücksichtigung der jeweiligen Länderbedingungen.

Mit der Einführung der Prädikate, u.a. das vorliegende Prädikat „DTB-Turn-Talentschule“, geht es um die Sicherung einheitlicher Qualitätsstandards:

- einheitliche Trainingsinhalte
- einheitliche Wettbewerbe und Form der Talentsichtung
- entsprechende Qualifikation der verantwortlichen Trainer
- Betreuung der Aktiven während und außerhalb des Trainings
- einheitliches Erscheinungsbild
- abgestimmtes Vermarktungskonzept

DIE ZIELE

1. Verstärkte Regionalisierung sowie Bündelung der Kräfte
2. Verstärkte Anbindung der Nachwuchstalente an Spitzensporteinrichtungen
3. Auf- und Ausbau eines erfolgreichen Fördersystems
4. Optimierung der Vergabe-Kriterien für die verbesserte Vernetzung mit dem Spitzensport
5. Professionelle Grundlagenausbildung und Schulung des Nachwuchses in den olympischen Turnsportarten
6. Auf- und Ausbau von Teil- und Vollzeit-Stellen im Bereich der Nachwuchsförderung
7. Frühzeitige und bedarfsgerechte Karriereplanung mit Athlet/innen und Eltern

WAS IST EINE DTB-TURN-TALENTSCHULE

Die DTB-Turn-Talentschule ist eine professionell geführte Leistungssporteinrichtung für die Jahrgangsstufen AK 5/6 - 10 Jahre im Gerätturnen, AK 7-10 Jahre in der Rhythmischen Sportgymnastik sowie AK 7-12 Jahre im Trampolinturnen. Mit dem Wechsel auf eine weiterführende Schule ist der Wechsel in ein DTB-Turnzentrum – je nach Leistungsstand und Perspektive – vorgesehen. Soweit ein Wechsel zu

diesem Zeitpunkt nicht angezeigt ist, kann eine längere Verweildauer vorgesehen werden.

Die Kinder erhalten eine solide Grundlagenausbildung mit gleichzeitiger Spezialisierung im Gerätturnen, Trampolinturnen oder in der Rhythmischen Sportgymnastik und somit eine Möglichkeit zum Einstieg in den Leistungssport.

Mit der DTB-Turn-Talentschule wird eine Erhöhung der Anzahl der ausgebildeten Talente erreicht.

Die ausgewählten Vereine erhalten bei Erreichung der geforderten Qualitätsstandards das Prädikat „DTB-Turn-Talentschule“, das öffentlichkeitswirksam übergeben werden sollte. Die nachfolgenden Qualitätskriterien werden an eine DTB-Turn-Talentschule gestellt.

VERGABEZEITRAUM

Das Prädikat wird für einen Zeitraum von vier Jahren vergeben und kann bei Erfüllung der nachstehenden Kriterien um jeweils vier Jahren verlängert werden. Eine aktuelle Überprüfung der nachstehenden Kriterien erfolgt jährlich. Bei Nichterfüllung der geforderten Kriterien kann eine vorzeitige Aberkennung des Prädikates erfolgen. Für den Vergabezeitraum gibt es keine Fristen, sodass nach Antragsprüfung vor Ort die Vergabe jederzeit erfolgen kann.

KONTAKTADRESSE

Deutscher Turner-Bund

Olympischer Spitzensport

Otto-Fleck-Schneise 8

60528 Frankfurt/Main

Tel. +49 (0)69 678 01 – 250

Fax +49 (0)69 678 01 – 99250

Email: talentschule@dtb-online.de

Internet: www.dtb-online.de

QUALITÄTSKRITERIEN

1. Angebote mit folgenden Betreuungsverhältnissen

Gerätturnen

Ausbildungsstufe 1: AK 5/6 (1 Trainer/in auf mind. 10 Turner/innen)

Ausbildungsstufe 2: AK 7/8 (1 Trainer/in auf mind. 8 Turner/innen)

Ausbildungsstufe 3: AK 9/10 (1 Trainer/in auf mind. 5 Turner/innen)

Rhythmische Sportgymnastik

Ausbildungsstufe 1: AK 7/8 (1 Trainer/in auf mind. 10 Gymnastinnen)

Ausbildungsstufe 2: AK 9/10 (1 Trainer/in auf mind. 8 Gymnastinnen)

Trampolinturnen

Ausbildungsstufe 1: AK 7-9 (1 Trainer/in auf mind. 10 Teilnehmende)

Ausbildungsstufe 2: AK 10-12 (1 Trainer/in auf mind. 8 Teilnehmende)

Hinweis: Neue Turn-Talentschulen müssen mindestens zwei Ausbildungsstufen anbieten. Spätestens zwei Jahre nach Vergabe müssen drei Ausbildungsstufen (im Gerätturnen) angeboten werden.

2. Trainingsinhalte / Anzahl der Trainingseinheiten

Die DTB-Rahmenkonzeptionen bestimmen die Trainingsinhalte und –umfänge in den jeweiligen Sportarten und Altersklassen.

3. Qualifikationen der Übungsleiter/innen und Trainer/innen

Gerätturnen

Ausbildungsstufe 1/2: mind. C-Lizenz in der jeweiligen Turnsportart
Ausbildungsstufe 3: mind. B-Lizenz in der jeweiligen Turnsportart

RSG / Trampolinturnen

Ausbildungsstufe 1: mind. C-Lizenz
Ausbildungsstufe 2: mind. B-Lizenz

4. Wettkampfteilnahme

Teilnahme an den vom DTB anerkannten Überprüfungen, Wettbewerben und Wettkämpfen (Qualifikation zum DTB-Turn-Talentschulpokal)

5. Hauptamtlichkeit der Trainer/innen

Gerätturnen

Ausbildungsstufe 1/2: Honorar-Trainerstellen
Ausbildungsstufe 3: möglichst Teil- bzw. Vollzeit-Trainerstellen

RSG / Trampolinturnen

Ausbildungsstufe 1: Honorar-Trainerstellen
Ausbildungsstufe 2: möglichst Teil- bzw. Vollzeit-Trainerstellen

6. Hallenausstattung

Gerätturnen

- Turnspezifische Geräteausstattung (muss alle Trainingsplaninhalte ermöglichen)
- Gerätturnhalle mit zum Teil feststehenden Geräten

RSG

- wettkampfspezifischer Gymnastikteppich
- Möglichkeiten für eine Ballettausbildung sind anzustreben

Trampolinturnen

- möglichst drei Geräte
- Longen/Grubenmöglichkeit

7. Qualifizierungsmaßnahmen

- verpflichtende Fortbildung für alle Trainer/innen (durch vom DTB anerkannte Referenten 1x jährlich)
- regelmäßiger interner Austausch

8. Öffentlichkeitswirksame Werbemaßnahmen

- Durchführung jährlicher Sichtungsveranstaltungen
- verbindliche Verwendung des einheitlichen Erscheinungsbildes (Logo, Plakate usw.) des DTB

9. Koordination der Geschäfte

Einsetzung eines Leiters der DTB-Turn-Talentschule, der alle internen und externen Maßnahmen koordiniert und mit allen Mitarbeiter/innen der DTB-Turn-Talentschulen abstimmt

10. Überfachliche Angebote

Regelmäßige Zusatzveranstaltungen (z.B. Ferien-Trainingslager), die die DTB-Turn-Talentschule attraktiv machen und Mitglieder festigen

DIENSTLEISTUNGSPAKET

Dienstleistungen des Landesturnverbandes

1. Bereitstellung von Referenten für die dezentralen Fortbildungen der DTB-Turn-Talentschulen
2. Beratung der DTB-Turn-Talentschulen bei allen Vor-Ort-Problemen sowie bei den Vorbereitungen zum Aufbau neuer DTB-Turn-Talentschulen

Dienstleistungen des Deutschen Turner-Bundes

1. Bereitstellung einheitlicher Werbematerialien
2. Bereitstellung der einheitlichen Trainingsleitlinien, Trainingsunterlagen, der jeweils aktuellen Wettkampfausschreibung sowie Sichtungskriterien
3. Nutzung einer bundesweiten Internet-Plattform zu eigenen Präsentationszwecken sowie zum Austausch der DTB-Turn-Talentschulen im DTB untereinander

VORAUSSETZUNGEN

1. Die DTB-Turn-Talentschule muss an ein DTB-Turnzentrum angebunden sein, mit dem Ziel, talentierte Kinder dorthin abzugeben.

2. Angestrebt werden muss die Zusammenarbeit mit einer bewegungsfreundlichen Grundschule vor Ort.
3. Möglichst Trainingshallen mit stationären, wettkampfspezifischen und trainingsmethodischen Geräten
4. Die fachliche Leitung obliegt einem/r Trainer/in (möglichst hauptamtlich), der mindestens im Besitz einer gültigen Trainer-B-Lizenz ist.
5. Zusammenarbeit mit allen leistungsstarken Turn- und Sportvereinen, die sich in einem Umkreis von ca. 30 Kilometer befinden
6. Die Talentsichtung erfolgt über vom DTB anerkannte einheitliche Tests.

EINZUREICHEN SIND

1. **Bewerbungsformular** (www.turn-talentschule.de, unter „Bewerbung“)
2. **Beschreibung und Organisationsstruktur der DTB-Turn-Talentschule** (Organisation, Angebote, Leitung, Kommunikationsstruktur, etc.)
3. **Dokumentation der Leistungsentwicklung** der Teilnehmenden (Protokolle der letzten Wettkämpfe / Leistungskontrollen)
4. **Dokumentation der Teilnehmer/innen** (www.turn-talentschule.de, unter „Bewerbung“)
Die Teilnehmer aller Ausbildungsstufen (Bewerbungsformular)
5. **Wettkampfplan** für das jeweilige Trainings- und Wettkampfsjahr
6. **Nachweis über Trainer-Lizenzen** aller beteiligten Trainer/innen (Kopien beifügen)
7. **Fortbildungsplanung** aller beteiligten Trainer/innen im jeweiligen Trainings- und Wettkampfsjahr
8. **Dokumentation der Hallen- und Geräteausstattung**

BEWERBUNGSPROZEDERE

Die Bewerber reichen die Bewerbungsunterlagen vollständig (siehe „Einzureichen sind“) über den Landesturnverband beim Deutschen Turner-Bund ein. Über die Vergabe entscheidet der Olympischer Spitzensport.

Die Prädikatsübergabe erfolgt in Abstimmung mit dem Landesturnverband und dem Deutschen Turner-Bund.

Stand 3/2010